

Das freie Wort

IN TIROL

Die Leserbriefe der „Krone“ finden Sie online unter www.krone.at/dasfreiewort

deshauptmann Günther Platzer sicher einig. Und dass deutsche Kampfflugzeuge auf dem österreichischen Truppenübungsplatz Übungs-Bombenabwürfe durchführen, kommt wohl überhaupt nicht infrage. Dazu dürfte sich wohl auch in Deutsch-

Rodelbahn, keinen Speichersee, der auch als Schwimmteich hätte dienen sollen und deine Parkplätze sind eine einzige Katastrophe, auch von der Bodenbeschaffung her. Wie die Glungezerbahnen bewiesen haben, geht es auch mit viel weniger Geld genauso zweckmäßig.

Deine Trasse ist leider auch nicht ganz glücklich gewählt, denn die letzten Meter fährst du in der absoluten Windschneise. So weit so gut und hinreichend bekannt. Die Mittelstation wurde viel zu knapp unter der Bergstation errichtet, die Strecke zur Mittelstation ist einfach zu kurz. Bis heute waren deine Verantwortlichen nicht in der Lage, vom oberen Übungsschleplift eine Verbindung

Wärmeeinbrüche). Dass es aber bis Ende Jänner dauert, alle Pisten zu beschneien, obwohl es jetzt ja schon wochenlang – vor allem in der Nacht – Minusgrade hat, kann nicht nur ich nicht verstehen. In der Schlick kann man seit fast einem Monat bis ins Tal fahren, auch sie haben keinen Schnee und liegen noch dazu auf der Sonnenseite! Ebenso haben es Mieders und die Berger Alm geschafft, ihre Abfahrten frühzeitig in Schuss zu bringen. Also, woran scheitert es am Patscherkofel? Die Verantwortlichen sollten ihre Kunden diesbezüglich aufklären. Ich glaube auch, dass die Mitarbeiter am Kofel ihr Bestes geben und hätte daher – gerne einmal eine Erklärung für diese Fakten.

Ich bin nun seit 70 Jahren ein Fan unseres Hausbergs, aber an Zustände wie in der heurigen Saison kann ich mich nicht erinnern! Während des Wochenendes vom 17. bis 19. Jänner waren alle Schneekanonen während des Skibetriebes in Vollbetrieb. Ich wurde Zeugin von Massensterben aufgrund der entstehenden Schneehügel und der Tatsache, dass einem beim Durchfahren der Schneefontänen die Brille sofort vereist und man absolut nichts mehr sehen kann. Es war ja nur der Heiligwasserweg offen und so hatte man auch keine Möglichkeit zum Ausweichen.

Einige gestürzte Personen haben sich auch verletzt, wie sie mir erzählt haben (ein Glück, dass wir nicht amerikanische Gesetze haben, sonst wäre das wahrscheinlich teuer geworden!). Doch ich habe auch ein Lob anzubringen: Die Wanderwege von der Patscher Alm und zum Patscherkofelgipfel befinden sich in einem ausgezeichneten Zustand.

Dies nützt jedoch den Ski- und Snowboardfahrern leider nichts. Man kann also nur hoffen, dass es irgendwann einmal wieder besser wird und die Skisaison auf dem Hausberg im nächsten Jahr nicht erst Ende Jänner beginnt bzw. die Talabfahrten früher möglich sind!

Erika Leidlmair, Innsbruck



„Krone“-Leserin lobt und tadelt die aktuelle Situation auf „ihrem“ geliebten Hausberg, dem Patscherkofel.

land ein geeignetes Gelände finden lassen.

Franz Köfel, Völs

Geliebter Hausberg, lieber Patscherkofel!

Du bist ein Juwel für uns Innsbrucker, der Wanderberg, der Skiberg und kommst aus den negativen Schlagzeilen nicht mehr heraus. Ich würde ja so gerne nur Gutes über dich schreiben, aber leider ist das nicht möglich. Nein, man soll nicht alles schlecht machen und das will ich auch nicht. Dein Bau sieht zwar sehr schön aus, von den Kosten her aber total überteuert, da viel zu groß und protzig gebaut wurde. Es gibt nach wie vor keine versprochene

zur Bergstation herzustellen (mittels Zauberteppich oder Tellerlift), dann könnten auch oben Skikurse für Kleinkinder stattfinden, zumal man nicht in der Lage war, das Kinderland bei der Talstation rechtzeitig zu Beginn der Weihnachtsferien zu beschneien. Die Kleinen sind nämlich nicht in der Lage, mit Skischuhen und Skiern zu Fuß zurück zur Bergstation zu stapfen! Was ich nicht nachvollziehen kann ist, dass es erst gegen Ende Jänner gelungen ist, alle deine Pisten zu beschneien und befahrbar zu machen. Ich weiß, dass am Patscherkofel andere Gesetze herrschen, wie in vielen anderen Skigebieten (Föhnsturm,